

Selige Schwester Blandine Merten

Ursuline vom Calvarienberg

ISSN 0949 – 9326

Rundbrief 204/205

Juli/August 2020

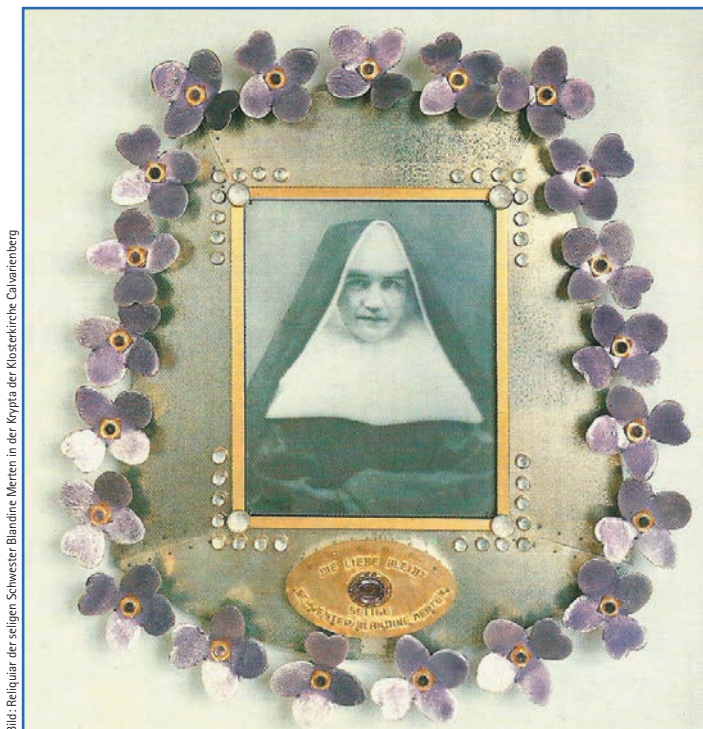


Bild: Reliquiar der seligen Schwester Blandine Merten in der Krypta der Klosterkirche Calvarienberg

Reliquiar „Die Liebe bleibt“

In den vergangenen Jahren konnten wir Ihnen immer schon frühzeitig die Termine der geplanten Gottesdienste angeben. Aufgrund der Corona-Pandemie ist das zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Leider gilt das auch für den Gedenkgottesdienst der Seligsprechung im November 2020.

Informieren Sie sich zeitnah unter den bekannten Telefonnummern:

02641 91696-11

02641 91696-12

02641 91696-13

Sehr verehrte Verehrer/innen und Freunde von Schwester Blandine!

Das Titelblatt dieses Rundbriefs zeigt das Blandinen-Reliquiar, das die Stadt Ahrweiler 1987 anlässlich der Seligsprechung von Sr. Blandine uns Ursulinen für die Klosterkirche geschenkt hat. Es wurde von der Goldschmiedefirma Polders in Kevelaer gestaltet.

Mehr als 30 Jahre hing es in der Klosterkirche gleich beim Eingang, wo die Kerzen aufgestellt werden konnten. Die kleinen aufgesetzten Bergkristalle funkelten in ihrem Licht. Nach der Profanierung der Kirche hat das Reliquiar jetzt seinen Platz in der Krypta gefunden, auch da wieder bei den Kerzen, wo Menschen täglich in ihren Anliegen Opferkerzen anzünden bzw. anzünden lassen.

Eingefügt in versilberten Holzgrund ist das Foto der 32jährigen Schwester Blandine. Für ungezählte Menschen ist dieses Bild Wahrzeichen für die gütige und selbstlose, gottbezogene Frau, die ihnen Gefährtin, Vorbild, Fürsprecherin ist. Der Rahmen ist Gold, – als besonders wertvolles Material ist Gold im sakralen Bereich seit Jahrhunderten Zeichen für das Göttliche, das Ewige. Sr. Blandine ließ sich von Gott, von seinem Willen den Rahmen für ihr Sein und Tun vorgeben. Das Herzstück des Reliquiars ist ein Amethyst, der wie das Bild der Schwester Blandine in Feingold gefasst ist. Unter dem Bild ist eine Kapsel mit einer Reliquie von Sr. Blandine und der Aufschrift „Die Liebe bleibt“. Das ganze Bild ist umgeben von einem ovalen Blütenkranz aus 21 hellvioletten Emaille-veilchen mit goldenem Blütenkelch. Bei allem, was wir von Blandine wissen, wundern Sie sich sicher nicht, dass ihr gerade Veilchen zugeordnet werden. Sie weisen auf die Bescheidenheit und Demut hin, die Blandine kennzeichnen.

Wir beten: „Gott, gib dass wir nach dem Beispiel der seligen Schwester Blandine in aufrichtiger Liebe unsere Lebensaufgabe erfüllen ...“

Die ungekürzte Bildmeditation von Sr. Scholastika Rönneper erhalten Sie auf Wunsch im Blandinen-Archiv. Unter dem gleichen Titel „Die Liebe bleibt“ ist auch eine Blandinen-Biographie von M. Hermenegildis Visarius erschienen, die noch in Restbeständen vorhanden ist.

Als ich Ihnen den Osterbrief schrieb, wussten wir noch nicht, was mit dem Corona-Virus auf uns zukommen würde. Vermutlich hat jeder von uns die Bedrohung anders erlebt. Wenn meine Familie oder ich zu einer der sogenannten Risikogruppen gehören, steht vielleicht die Angst vor der lebensbedrohlichen Krankheit im Vordergrund. Die deswegen verbindlich angeordneten Verbote und Schutzmaßnahmen sind für andere eine existentielle Bedrohung, weil sie Kurzarbeit oder Verlust des Arbeitsplatzes bedeuten können.

Viele von Ihnen kennen die Lebensgeschichte der seligen Schwester Blandine und wissen daher, dass sie schwer an hochgradig ansteckender offener Lungentuberkulose erkrankte. Nach dem damaligen Stand der Medizin bedeutete das, dass auch sie mit Besuchsverbot und Kontaktsperre und dem Verzicht auf die Teilnahme am Gottesdienst leben musste, d.h. dass ihr ähnliche Erfahrungen zugemutet wurden wie uns durch Corona. Es war die Zeit des ersten Weltkrieges, so dass für Schwester Blandine zu der Bedrohung durch die Krankheit noch häufige Bomben-Angriffe kamen.

Aber nichts davon konnte ihr Vertrauen auf Gottes Güte erschüttern: „Muss ich auch wandern in dunkler Nacht, ich fürchte kein Unheil. Du bist bei mir.“ Eine Pflegerin berichtet: „Ich erinnere mich nicht, dass sie je mit Sorge oder Unruhe in die Zukunft geblickt hätte.“

Zu einem solchen Vertrauen möchte Blandine auch uns Mut machen.

Mit Bischof Dr. Stephan Ackermann können wir beten *(Auszug)*:

*Jesus,
unser Gott und Heiland,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt
kommen wir zu Dir und bitten Dich:*

- *für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;*

- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren;
- für die Menschen, die am Virus verstorben sind, und für diejenigen, die im Dienst an den Kranken ihr Leben gelassen haben;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Als Auferstandener bist du deinen Jüngern erschienen und hast ihnen versprochen: „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Auf dieses Wort vertrauen wir auch in dieser Zeit und preisen dich in Ewigkeit. Amen.

In der Vorbereitung dieses Rundbriefes habe ich noch von einer anderen Methode gehört, mit Blandine in Berührung zu bleiben. Die Geschichte geht so: Es war einmal ein kleiner Junge, dem schenkte seine Tante eine silberne Kette mit einem silbernen Anhänger und darauf eine silberne Darstellung von Schwester Blandine. Die Tante hängte ihm selber die Kette um den Hals und erklärte ihm: „Du musst die Kette immer tragen, und wenn Du dann einmal traurig bist oder nervös oder, wenn du vor etwas Angst hast, dann nimmst du einfach den Anhänger in die Hand, reibst mit dem Daumen über das gütige Gesicht von Sr. Blandine und bittest sie um Hilfe!“ Der kleine Junge hat es ausprobiert – und es hat funktioniert! Jahre vergingen. Aus dem kleinen Jungen wurde ein Mann, der nichts mehr ohne Blandine tat. Heute, mehr als 40 Jahre später, hat Blandine keine Nase mehr, die Augen haben ihren Glanz verloren, aber die Verwandte, die den Anhänger geerbt hat, bestätigt, dass sie die Kette immer dann trägt, wenn ihr „ein bisschen himmlische Unterstützung“ guttut.



Bild: FAZ-Magazin, März 2020

Gebetserhörungen

Meine Arbeitskollegin erwartete im Oktober ihr erstes Kind. Leider ist es im Verlauf der Schwangerschaft zu erheblichen Komplikationen gekommen, so dass Jacob schon Ende Juli per Kaiserschnitt zur Welt geholt werden und eine Zeit lang intensivmedizinisch behandelt werden musste. In dieser Zeit habe ich Schwester Blandine täglich um ihre Fürsprache und Hilfe gebeten.

Es ist alles gut geworden! Mutter und Kind geht es gut und Jacob entwickelt sich prächtig ohne jedwede Einschränkung.

O., 12.12.2018

N.N.

Anfang August hatte ich Sie gebeten, mit uns für unsere kleine Enkelin Mia zu beten, die am 27.08.2018 am Herzen operiert wurde. Ich möchte mich heute einmal ganz herzlich für ihre Gebete bedanken.

Mia (zu dem Zeitpunkt genau 6 Monate alt) wurde am 27.09. in einem neunstündigen Eingriff am offenen Herzen operiert. Sie hatte die OP soweit gut überstanden, aber in der darauffolgenden Nacht stellten sich sehr starke Herzrhythmusstörungen ein, so dass am frühen Morgen das kleine Herz den Körper nicht mehr versorgen konnte. Sie bekam akutes Nierenversagen und die Ärzte konnten am Morgen noch nicht sagen, ob sie am Abend noch leben würde. Wir haben alle in der Familie ganz inständig für sie gebetet und am nächsten Morgen sagte einer der Ärzte: „Es ist ein Wunder geschehen, wir hätten gestern nicht für möglich gehalten, dass das Kind heute noch leben würde!“ In den darauffolgenden drei bis vier Tagen sammelte

sich so viel Lympheflüssigkeit in ihrem Bauchraum, dass sie ihre normal Milch (wegen des hohen Fettanteils) nicht mehr trinken durfte, sondern eine Spezialmilch bekam, die sie aber nicht trank. Seit dieser Zeit wird sie mit einer Magensonde (durch das Näschen) ernährt. Wenige Tage später bekam sie noch einen Magen-Darm-Keim, dann eine Entzündung des zentralen Venenkatheters usw. Nach genau 4 Wochen durfte sie dann endlich mit ihren Eltern nach Hause (zu dem Zeitpunkt musste sie noch täglich 11 verschiedene Medikamente nehmen).

Mia geht es mittlerweile recht gut, leider hat sie aber immer noch eine Magensonde, da sie überhaupt nichts mehr aus der Flasche trinkt oder mit dem Löffel isst (sie hat es einfach verlernt zu schlucken). Aus diesem Grunde müssen die Eltern jetzt Mitte Dezember mit ihr in eine Sondenentwöhnungsklinik in Mülheim a. d. Ruhr. Wir hoffen so sehr, dass Mia dort wieder das Trinken und Essen erlernen kann und für die kleine junge Familie endlich wieder ein normaler Alltag beginnen kann.

Wir sind so dankbar für diesen kleinen entzückenden Menschen, der uns geschenkt wurde. Das Kind ist trotz aller Probleme ein ganz fröhliches Baby und der Sonnenschein für die ganze Familie.

O., 28.11.2018

N.N.

Meine Nichte hat eine schwere Operation und die folgende Behandlung gut überstanden. Obwohl so schlimme Voraussagen der Ärzte gesagt wurden, brauchte sie weder Chemo noch Bestrahlungen. Ein Arzt sagte,

das ist ein Wunder, dass dies nicht bösartig war. Wir danken Gott und unserer lieben Schwester Blandine für diese wunderbare Erhöhung.

G., 18.12.2018

N.N.

Bei meiner Krebserkrankung mit anschließender Chemo habe ich Schwester Blandine und meine Namenspatronin, die heilige Walburga, ganz besonders angerufen um Beistand und Heilung. Bei der Chemo war es mir sehr schwer, dass die Haare ausfallen werden. Bei der Novene 3. Tag war der Satz „Deine Haare, was ist kleiner und bedeutungsloser als ein Haar“. Ab diesem Tag konnte ich es annehmen. Die Chemo begann und ich durfte meine Haare behalten. Ich kann nur danken für diese große Hilfe durch meine schwere Krankheit. Mir geht es gut und ich habe alles überstanden. Danke, Schwester Blandine.

B., 19.12.2018

N.N.

Mein Mann und mein jüngster Bruder mussten sich mehrfach großen Operationen unterziehen, bei denen die ganze Familie immer wieder darum bangte, ob alles gut gehen würde.

In dieser schweren Zeit habe ich immer wieder Schwester Blandine um Hilfe und ihren Beistand gebeten.

Bis jetzt sind alle Eingriffe erst einmal gut verlaufen und die gesamte Familie ist froh und glücklich darüber.

Ich möchte mich bei Schwester Blandine – auch im Namen der ganzen Familie – für ihre Hilfe und Unterstützung bedanken.

M., 22.12.2018

N.N.

Wieder einmal hat mir die selige Schwester Blandine geholfen. Ich konnte eine schwierige Schulter-OP, die noch eine lange Behandlungszeit

brauchen wird, ohne Komplikationen überstehen.

Sch., 12.01.2019

N.N.

Ich hatte Ihnen am 07.01. geschrieben, dass Lia am 12.01. wegen einem Tumor an der Nebenniere operiert wurde. Meine Freundin und ihre Tochter hatten bis gestern keine Nachricht, ob der Tumor gut oder bösartig ist. Gestern Abend habe ich meiner Freundin geschrieben, es war so 21.30 Uhr. Sie schickte mir ein Bild von Lia als sie gestern aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Sie lachte ganz fröhlich, hatte keine Schmerzen und es ging ihr gut.

Ich sagte noch, das ist bestimmt ein Zeichen von Schwester Blandine, da will sie zeigen, dass es der Kleinen gut geht und wir uns alle keine Sorgen um sie machen sollen.

Danach schrieb mir meine Freundin ganz aufgeregt, dass sie an diesem späten Abend von der Klinik in Freiburg angerufen haben, dass der Tumor gutartig war und sie das eigentlich nicht vermutet hätten.

Das ist doch wirklich sonderbar, wie vieles, was ich durch Schwester Blandine schon erfahren habe.

Nochmals vielen Dank.

G., 18.01.2019

N.N.

Heute möchte ich nochmal Danke sagen. Schwester Blandine hat mich vor 9 Jahren schon einmal bei einem Verkehrsunfall beschützt und nun schon wieder. Es war fast die gleiche Situation. Wieder hatte ich eine Medaille im Auto, die mich vor schlimmerem bewahrt hat. Dafür danke ich Schwester Blandine von ganzem Herzen. Auch bei einer chronischen Erkrankung gibt sie mir viel Kraft.

E., 18.01.2019

N.N.

Die monatlichen Messen zu Ehren der seligen Schwester Blandine in Ahrweiler finden in der Grabkapelle (Krypta) auf dem Calvarienberg (Eingang an der 13. Kreuzwegstation) statt.

In den vergangenen Jahren konnten wir Ihnen immer schon frühzeitig die Termine der geplanten Gottesdienste anbieten.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich.

Informieren Sie sich zeitnah unter den bekannten Telefonnummern:

02641 91696-11

02641 91696-12

02641 91696-13

Blandine-Merten-Haus Trier

Täglich, außer Mittwoch, steht eine Schwester den Besuchern hier, Schöndorfer Str. 37, 54292 Trier, zur Verfügung: **Tel.-Nr.: 0651 27415.** – Pfarrer Winfried Schnur ist Seelsorger im Blandine-Merten-Haus.

Blandinenkapelle Trier

Hl. Messen sind: Mo., Do. und Sa. um 11:00 Uhr, Di. und Fr. um 15:00 Uhr ist eine kurze Andacht.

Mittwochs keine hl. Messe, aber die Kapelle ist geöffnet!

Am „18.“ jeden Monats feiern wir die hl. Messe immer um 15:00 Uhr.

Werktags ist **die Kapelle von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, Sonntags ab 10:00 Uhr.** Ausnahmen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

In **Düppenweiler** wird die hl. Messe zu Ehren der seligen Sr. Blandine **am dritten Mittwoch eines jeden Monats um 18:00 Uhr** gefeiert.

Bitte, geben Sie möglichst **Ihre Adressnummer**, die Sie über Ihrer Adresse auf dem Briefumschlag des Rundbriefs finden, bei allen Zuschriften, auch Überweisungen, an. Teilen Sie uns bitte Sterbefälle mit. Ebenso auch **Adressen-Änderungen**, damit unser Rundbrief Sie auf direktem Weg erreichen kann. Danke!

Wir bitten, alle Zuschriften zu richten an

**Blandine-Merten-Archiv
Calvarienberg
Wilhelmstraße 12 a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

**Blandinen Kerzen können Sie
weiterhin im
Blandine-Merten-Archiv bestellen.**

Hier erhalten Sie auch kostenlos Schriften über die selige Schwester Blandine.

Telefonnummern des
Blandine-Merten-Archivs:
**02641 91696-11 oder 91696-12
oder 02641 91696-13
Fax 02641 91696-15**

Email:
**blandinenarchiv@
ursulinen-calvarienberg.de**

Sie können uns auch im Internet
erreichen unter:

**www.blandinenarchiv.de
www.ursulinen-calvarienberg.de**

Spendenkonto:

Blandine-Merten-Fonds, Postbank Köln
**IBAN DE72 3701 0050 0023 4315 01
BIC PBNKDEFFXXX**

Wir freuen uns über die vielen **Zuschriften**. Sie sind für uns ein wertvolles Zeugnis für die Verehrung unserer seligen Schw. Blandine. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Post umgehend erledigen und alle Wünsche, die schriftlich oder telefonisch geäußert werden, sofort erfüllen können. Aber wir bemühen uns.

Gebetserhörungen werden im Rundbrief je nach Platz abgedruckt. Es wird keine vergessen.
